

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Zehren lädt ein

Unsere Gottesdienste

17. SONNTAG NACH TRINITATIS - 12. Oktober

9.30 Uhr Lesegottesdienst in Zehren

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Dörschnitz

18. SONNTAG NACH TRINITATIS - 19. Oktober

Samstag, 18.10., 18.00 Uhr, Abendgottesdienst in Zehren

Sonntag, 9.30 Uhr, Predigtgottesdienst in Striegnitz

19. SONNTAG NACH TRINITATIS - 26. Oktober

9.30 Uhr Predigtgottesdienst in Dörschnitz

Reformationstag – 31. Oktober 2014

10.00 Uhr Gottesdienst im Dom zu Meißen mit Landesbischof Jochen Bohl

20. SONNTAG NACH TRINITATIS - 2. November

9.30 Uhr Kirchweihgottesdienst mit Abendmahl in Zehren

DRITTLLETZTER SONNTAG DES KIRCHENJAHRES – 9. November

9.30 Uhr Predigtgottesdienst in Zehren

16.00 Uhr Martinsfest in Zehren

VORLETZTER SONNTAG DES KIRCHENJAHRES – 16. November

18.00 Uhr Abendgottesdienst in Zehren

In unserer Kirchgemeinde treffen sich

Kids-Treff: Samstag, 11.10., 9.00 Uhr

Chor: mittwochs 19.30 Uhr

Seniorenkreis: Dienstag, 14.10., 14.30 Uhr

Bibelstunde Naundorf: Mittwoch, 15.10. und 29.10., 19.30 Uhr

Samstag, 15.11.2014, 16.00 Uhr Kirche Zehren

Herzliche Einladung zum Abschlusskonzert des Instrumentencamp der Freinet-Schule Friedewald

Leitung: Sabine Zschuppe, Weinböhla

Eintritt frei, Spende wird erbeten

Getraut wurden:

Gunter Wießner und Birgit Neumann aus Wölkisch

Spruch: Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

1. Kor. 13,13

KIRCHENREINIGUNG – Samstag, 15.11., ab 8.30 Uhr

Freuen Sie sich auch über eine saubere Kirche? Dann kommen Sie doch zum Helfen, wenn wir vor der Adventszeit unsere Kirche gründlich reinigen. „Handwerkszeug“ bitte mitbringen.

Dankeschön

Herzlichen Dank an alle, die sich an unserer Rumänienaktion und der Kleidersammlung beteiligt haben.

Es wurden 26 Pakete für Rumänien und 68 Säcke für die Kleidersammlung abgegeben.



Bei der Kirchenvorstandswahl am Sonntag, dem 14.09.2014, sind folgende sechs Kandidaten gewählt wurden:

- | | |
|------------------------|-----------|
| 1. Berndt, Anke | Wölkisch |
| 2. Eckelmann, Johannes | Zehren |
| 3. Fiedler, Annelie | Schieritz |
| 4. Kasper, Anette | Wölkisch |
| 5. Miersch, Roland | Zehren |
| 6. Wießner, Gunter | Wölkisch |

Gegen das Wahlergebnis kann innerhalb von 4 Wochen Einspruch erhoben werden.

In der Sitzung des Kirchenvorstandes am 23.10.2014 werden in geheimer Wahl zwei weitere Mitglieder berufen.

Am 1. Advent werden die neuen Kirchenvorstände in ihr Amt eingeführt.

Für die Gemeinden Zehren und Dörschnitz-Striegnitz findet der Einführungsgottesdienst am

Sonntag, dem 30. November 2014, 9.30 Uhr, in Dörschnitz statt.

Wenn das Wörtchen wenn nicht wär,...

...dann wär mein Vater Millionär. Wie oft habe ich diesen Satz als Kind von meiner Mutter gehört, wenn ich gerne etwas haben oder erreichen wollte. „Ach, wenn ich jetzt das Geld hätte, dann würde ich mir diesen Flugzeugbausatz kaufen!“ Ein solcher bewusst platzierter Satz löste meist genau diese Reaktion bei meiner Mutter aus. Gut so, denn ich sollte ja lernen, verantwortlich mit Geld umzugehen. Also sparte ich fleißig, wenn auch murrend!

„*Wenn das Wörtchen wenn nicht wär....*“ – ein Klassiker unter den gängigen Redewendungen. Doch das Wenn-Dann-Denken bleibt nicht auf solche harmlosen Beispiele beschränkt. Es durchzieht unser ganzes Leben und prägt uns mehr als wir denken. Wenn ich Leistung bringe und noch mehr arbeite, dann schaffe ich den Karrieresprung. Wenn ich mehr Zeit mit meinen Kindern verbringe, dann werden sie stark und erfolgreich. Wenn ich mich endlich zusammenreiße und mehr Sport treibe, dann nehme ich 10 Kilo ab. Wir denken in solchen sogenannten Kausalketten: Wenn - Dann. Ursache - Wirkung. Wenn ich ein Medikament nehme, geht es mir besser und ich werde gesund. Wenn ich einen Eheabend pro Woche investiere, dann bleibt meine Ehe vor größeren Stürmen bewahrt... schön wäre es ja...

Das Problem dabei ist: es funktioniert nicht immer! Der Karrieresprung ist nicht sicher, die Ehe nicht zu 100% geschützt, das Medikament kann Nebenwirkungen haben. Und dann?

Die Welt ist einfach nicht so, wie ich das möchte und mir das ausmale. Aber es könnte an dieser Stelle auch eine heilsame Einsicht entstehen: Menschen reagieren nicht nach Vorschrift und die Welt dreht sich einfach nicht nur um mich... Eine Einsicht, die mich gleichzeitig öffnet für die Erfahrung Gottes. *Denn in dem Moment, in dem nicht mehr ich im Regimente sitzen will, sondern Gott regieren lasse – wie es Paul Gerhardt in einem Kirchenlied dichtet – in diesem Moment kann etwas Schönes geschehen! Wer die Hände öffnet und sich eingesteht, nicht alles im Griff zu haben, der kann empfangen.*

Gott liebt uns, ohne Kleingedrucktes, ohne Wenn-Dann. Er bedient so gar nicht unser Wenn-dann-Denken. Wenn ich ein netter Mensch bin und regelmäßig bete – dann liebt mich Gott. Eben nicht! Gott geht genau den anderen Weg: Er hat uns schon geliebt, als wir ihn noch verleugnet haben, als wir ohne ihn leben wollten, getrennt von ihm. Trotzdem war Gottes Liebe unverändert da, war und wird niemals größer sein als zu dieser Zeit. Fassen können wir das nicht. Logisch ist das auch nicht. Aber ungeheuer befreiend. Wer sich auf diese ungewöhnliche Liebe einlässt – der kann Freiheit erfahren vom Zwang, alles im Griff haben zu müssen – und: Aufatmen!

Herzlich grüßt Sie Ihr Pfarrer Sureck.

Wir sind zu erreichen:

Öffnungszeiten für Pfarramtbüro und Friedhofsverwaltung

Bergstraße 11, 01665 Diera-Zehren, OT Zehren

Tel.: 035247 50010, Fax: 035247 50010, Email: kirche-zehren@t-online.de

Montag: 9.00 Uhr – 11.00 Uhr

Mittwoch: 17.00 Uhr – 19.00 Uhr

Pfarrer Andreas Sureck, Bergstraße 11, Tel. 035247 / 50010